

1964	Ausgegeben zu Bonn am 29. April 1964	Nr. 17
Tag	Inhalt	Seite
22. 4. 64	Siebenundfünfzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1963 (Zollkontingente für Griechenland-Weine)	461
22. 4. 64	Neunundfünfzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1963 (Melasse — 1964)	462
24. 4. 64	Fünfundfünfzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1963 (Zollkontingente 1964 — gewerbliche Waren — III. Teil und Zollausssetzung für Bearbeitungsabfälle, Bruch und unbrauchbar gewordene Waren aus künstlichem Graphit)	463
21. 3. 64	Bekanntmachung über die Zusammenlegung der Grenzabfertigung und über die Einrichtung von Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfen an der deutsch-niederländischen Grenze	465
20. 4. 64	Bekanntmachung über die Veröffentlichung des Beschlusses der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft vom 18. Juni 1963 zur vollständigen Durchführung der Aussetzung der Zollsätze des Gemeinsamen Zolltarifs für Tee, Mate und tropische Hölzer	467
20. 4. 64	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Vertrages vom 30. August 1962 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande zur weiteren Vereinfachung des Rechtsverkehrs nach dem Haager Übereinkommen vom 1. März 1954 über den Zivilprozeß	468

**Siebenundfünfzigste Verordnung
zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1963
(Zollkontingente für Griechenland-Weine)**

Vom 22. April 1964

Auf Grund des § 77 Abs. 3 Nr. 5 Buchstabe a des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Dritte Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 25. März 1964 (Bundesgesetzbl. I S. 245), verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Im Deutschen Zolltarif 1963 (Bundesgesetzbl. II S. 744) in der zur Zeit geltenden Fassung werden die Anmerkungen zu Tarifnr. 22.05 (Wein usw.) in der Spalte 2 (Warenbezeichnung) mit Wirkung vom 1. November 1963 wie folgt geändert:

1. In der Anmerkung 7 wird die Mengenangabe „65 000 hl“ geändert in „85 000 hl“.

2. In der Anmerkung 8 Buchstabe a wird die Mengenangabe „70 000 hl“ geändert in „91 000 hl“.

3. In der Anmerkung 8 Buchstabe b wird die Mengenangabe „30 000 hl“ geändert in „39 000 hl“.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am dritten Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 22. April 1964

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Mende

Der Bundesminister der Finanzen
Dr. Dahlgrün